

Neue Sicht auf einen Klassiker

Rund 60.000 Menschen haben in den vergangenen Monaten die Passionsspiele Erl in der Regie von Markus Plattner gesehen. Der momentan wohl erfolgreichste Theatermacher Tirols arbeitet bereits wieder an einer neuen Produktion – und das auf Hochtouren. Kein Mammutprojekt, aber die Verwirklichung einer Vision.



Markus Plattner erarbeitet mit Theaterverein Rum „Die Falle“

Markus Plattner ist ein gefragter Regisseur. Seit dem gigantischen Erfolg in Erl reißen sich Theater im In- und Ausland um den 39-Jährigen. Markus Plattner aber zeigt denen – noch – die kalte Schulter. Er ist ein

VON MONI BRÜGGELLER

Theatermann aus Leidenschaft. Ein Theatermann mit vielen Visionen. Eine davon ist, dass er Theater mit den Menschen in Tirol erarbeiten und bekannte Stücke völlig neu auf die Bühne bringen will. In Erl hat er das beeindruckend gezeigt. Und jetzt steht bereits die nächste Premiere an: Am 8. November bringt er zusammen mit dem Theaterverein Rum das Kriminalstück von Robert Thomas „Die Falle“ auf die Bühne. Das Stück ist ein Klassiker und beliebt bei Amateur Büh-

nen. Nur: Wer die Arbeiten von Markus Plattner kennt, weiß, dass bei diesem Klassiker kein Stein auf dem anderen bleiben wird. „Den Text sehen wir bei dieser Produktion als Angebot an und versuchen einen völlig neuen Zugang. Es wird der Versuch, Kunst mit dem Inhalt zu vereinen und mehr zu bieten als nur Unterhaltung. Es wird ein Thriller werden, der bis zum Schluss Rätsel aufgibt“, sagt Plattner. Bei den Mitgliedern des Theaterverein Rum hat er Gleichgesinnte gefunden. „Da zeigen alle den Mut, das Stück gemeinsam zu entwickeln und haben auch den Mut zum Kreieren und nicht nur dem Ausfüllen einer Rolle!“, gibt es Vorschusslorbeeren vom Regisseur. Die Premiere findet im FoRum am 8. November um 20 Uhr statt.